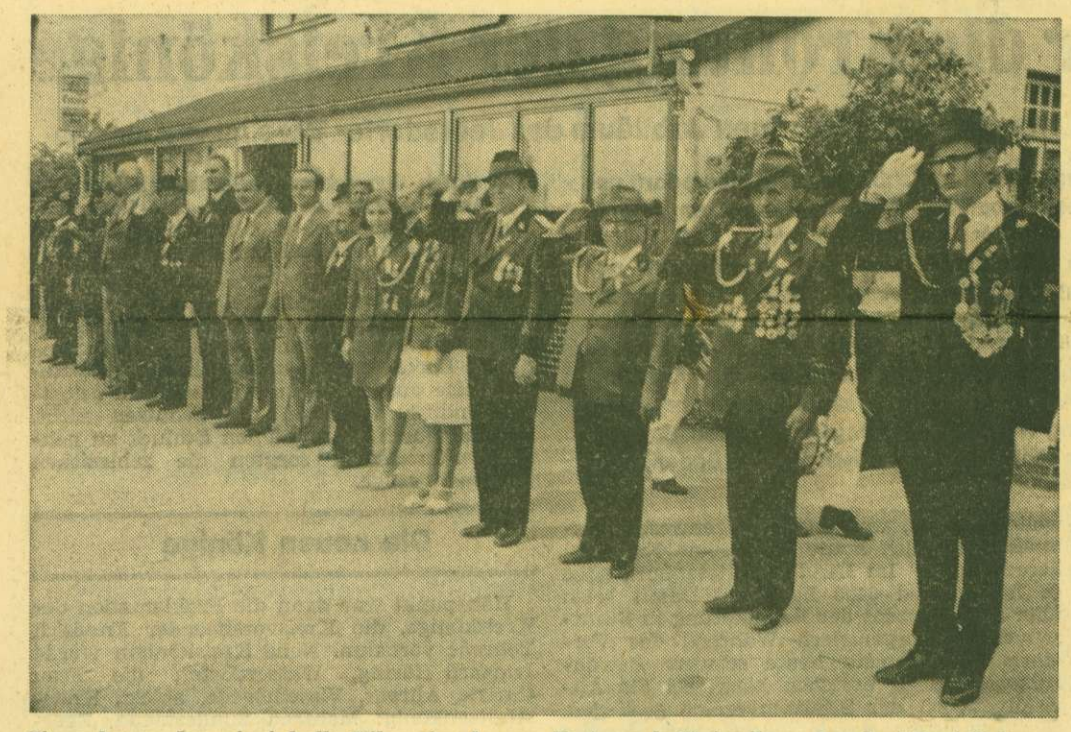
Der Vorsitzende des Kreisschützenverbandes Friedrich Behrens, Scheeßel (links), überreichte dem Vorsitzenden des Jeersdorfer Schützenvereins, Gerhard Weber, einen Pokal, den er beim ersten Schützenfest gewonnen hatte.

(Fortsetzung von der vorherigen Seite)

Vorsitzender Gerhard Weber hielt Rückblick auf die Vereinsgeschichte, und Ortsbürgermeister Adolf Ehlbeck begrüßte die Anwesenden im Namen der Gemeinde. — Kreisvorsitzender Friedrich Behrens ehrte acht Schützen für 50jährige und 28 Schützen für 25jährige Mitgliedschaft.

Schriftführer Fritz Neuhoff überreichte den Schützen, die beim diesjährigen Jeersdorfer Schützenfest einen Zinnteller gewonnen hatten, ihre Trophäen: Johann Wahlers bei den Schützen, Gerhard Weber (Senioren) und Johann Riepshoff (Altersklasse). Außerdem händigte er zehn Mädchen der Jugendgruppe je eine Rose aus: Christine Lühmann, Angelika Wahlers, Renate Johrden, Inge und Jutta Hastedt, Susanne Gerken, Ulrike Intemann, Inge Wahlers, Margit Hollmann, Rita Miesner. — Stellvertretend für alle Ehefrauen von Schützen wurden für ihre Mitarbeit geehrt: Anna Brockmann, Käte Ostenfeld und Irmgard Wahlers. Fritz Wahlers war es auch, der eine plattdeutsche Dorfchronik vortrug.

Der Kommers klang aus mit einem Fackelzug zum neuen Denkmal, das erst vor wenigen Monaten eingeweiht worden war. Hier wurde der Toten gedacht und ein Kranz niedergelegt.



Sie nahmen den eineinhalb Kilometer langen Festzug ab. Unter ihnen Landrat Kurt Vajen und Oberkreisdirektor Helmut Janßen. (Fotos: E. Bonath)

Stellte den Wagen auf der Autobahn quer und verlangte von jedem 50 Mark

Junger Mann wurde in das Landeskrankenhaus eingeliefert

bn. **Oyten. Totales Durcheinander auf der stark befahrenen Autobahn Hamburg—Bremen: ein Fahrer hatte seinen gelben Ford-Capri in der Gemarkung Oyten in der Nähe des Bremer Kreuzes auf der Hauptspur quergestellt, hielt Autofahrer, die auf der Überholspur vorbeifahren wollten, an und verlangte von ihnen 50 Mark . . .**

Wenige Minuten, nachdem die Beamten der Motorisierten Verkehrspolizeistaffel Rotenburg vom Stützpunkt Langwedel alarmiert worden waren, traf ein Streifenwagen mit zwei Beamten ein.

Der Fahrer, der seinen Wagen auf so ungewöhnliche Weise „geparkt" hatte, leistete den Polizisten heftigen Widerstand. Bevor er gefesselt werden konnte, verletzte er einen Beamten, dessen Arm verstaucht wurde.

Nachdem dem jungen Mann — es handelt sich um den 22jährigen Maurergesellen Gerhard U. aus Friesoythe (Kreis Cloppenburg) die Handfesseln angelegt worden war, fing er an zu weinen und forderte von den Polizisten: „Schießt mich tot!"

Noch auf dem Stützpunkt wurde Gerhard U., dessen Wagen erst vor einigen Wochen zugelassen worden war, von zwei Ärzten untersucht. Er wurde in das Landeskrankenhaus Lüneburg eingewiesen.

Schlesier beendeten Sommerpause

bf. **Rotenburg.** Fast vier Monate sind seit der letzten Zusammenkunft der Schlesier in Rotenburg vergangen, nur unterbrochen von dem Ausflug mit dem BdV. Das heißt aber nicht, daß die landsmannschaftliche Arbeit in der Zwischenzeit geruht hätte.

Vorsitzender Friedrich Brunner berichtete auf einem Heimatabend von der Zonengrenzfahrt, die von der Landesgruppe ausgerichtet worden war. Diese Fahrt führte in das Zonengrenzgebiet um Duderstadt und zum Durchgangslager Friedland. So erschreckend die Grenzbefestigungen der ostzonalen Seite seien, so bestürzend habe auf die Fahrtteilnehmer gewirkt, daß ihnen nicht eine einzige Bundesgrenzschutzstreife begegnet sei. So würden Übergriffe der ostzonalen Grenztruppen möglicherweise nicht einmal bemerkt, geschweige denn verhindert. Hinzukomme, daß die Informationsstände auf niedersächsischer Seite beseitigt worden seien, so daß jegliche Orientierungsmöglichkeit fehle. Mit dieser Fahrt verbunden war eine Sitzung des erweiterten Landesvorstandes. Auf dieser Sitzung gab der Leiter der Schlesischen Jugend in Niedersachsen, Dieter Knust, seinen Rücktritt vom Amt des 2. Landesvorsitzenden der DJO bekannt. Der Besuch des Durchgangslagers Friedland war in jeder Hinsicht ein Gewinn und brachte wichtige Informationen aus erster Hand. An Ort und Stelle sieht manches anders aus, als in den Massenmedien berichtet.

Es folgte ein Bericht von der Landesdelegiertentagung am 24. Mai in Hannover. Dem früheren Landesvorsitzenden, Ernst Belda, war der Ehrenschild der Landsmannschaft Schlesien am 23. Mai von H. Kostorz überreicht worden. Auf dieser Tagung wurde mitgeteilt, daß das Land Niedersachsen seine Patenschaftszuwendungen von bisher 75 000 auf 55 000 Mark gesenkt habe.

Sorge bereite auch die „Stiftung Schlesien", die sich mit dem Sammeln schlesischen Kulturgutes befasse. Es bestehe die nicht unbegründete Gefahr, daß das Sammelgut eines Tages an Polen ausgeliefert werde. Deshalb sei die Sicherung geretteten Kulturgutes eine wichtige Aufgabe. Interessant war in diesem Zusammenhang auch die Mitteilung, daß der Diercke-Weltatlas, der die Oder-Neiße-Linie als Staatsgrenze zeigt, von der niedersächsischen Staatskanzlei keine Beanstandung erfuhr, dagegen in Rheinland-Pfalz und Bayern in den Schulen nicht verwendet werden darf. Das trifft auch für den Westermann-Atlas, 2. Auflage 1974, zu.

Auf örtlicher Ebene ist für den Monat September keine eigene Veranstaltung der Schlesier vorgesehen. Die Mitglieder wurden aufgefordert, sich an den Veranstaltungen zum Tage der Heimat zu beteiligen. Für Oktober ist eine Dichterlesung im Heimatmuseum geplant.

Letzte Meldungen

Kommunisten schossen auf Demonstranten

rtr./ddp. **Lissabon/Leiria. In der nordportugiesischen Stadt Leiria ist es heute früh zu Auseinandersetzungen zwischen Angehörigen der kommunistischen Partei und anti-kommunistischen Demonstranten gekommen. Nach Berichten von Augenzeugen wurden mindestens fünf Menschen verletzt. Mitglieder der Partei eröffneten das Feuer auf die Demonstranten, die ihrerseits ebenfalls Schüsse abgaben. Einheiten der portugiesischen Streitkräfte trieben die Menge auseinander.**

Die portugiesische Sicherheitstruppe Copcon und die Polizei für öffentliche Sicherheit sollen in der Nacht zum Montag verstärkte Sicherheitsmaßnahmen für die Redaktionen von fünf unabhängigen Zeitungen in Lissabon angeordnet haben. Wie aus Regierungskreisen in der portugiesischen Hauptstadt weiter verlautete, wurde den Direktionen der Zeitungen mitgeteilt, daß in den Morgenstunden Angriffe auf die Redaktionen bevorständen.

Der portugiesische Staatspräsident Gomes hat sich in der Nacht zum Montag von einer wenige Stunden zuvor veröffentlichten Erklärung distanziert, in der er sich zugunsten einer Fortführung der Regierungsgeschäfte durch Ministerpräsident Goncalves und dessen Kabinett ausgesprochen hatte. Gleichzeitig erkärte Gomes ein von der Informations- und Propagandaabteilung der Streitkräfte veröffentlichtes Kommuniqué, in dem Schlußfolgerungen aus der Verlautbarung des Staatspräsidenten gezogen worden waren, für „null und nichtig".

Mindestens 26 Tote bei Taifun in Nordjapan

dpa. **Tokio.** Mindestens 26 Menschen wurden bei dem Taifun „Rita" getötet, der am Wochenende mit hohen Geschwindigkeiten im Zickzackkurs über Nordjapan hinwegraste. Drei Personen wurden heute morgen noch vermißt. Die meisten Opfer kamen bei Überschwemmungen und Erdrutschen ums Leben.

Flüchtlinge aus Timor in Australien eingetroffen

ddp. **Canberra. Der norwegische Frachter „Lloyd Bakke" ist heute mit mehr als 1000 Flüchtlingen aus der portugiesischen Besitzung Timor an Bord in den Hafen der australischen Stadt Darwin eingelaufen. Wie in Canberra mitgeteilt wurde, sind nach Angaben der Hafenbehörden unter den Evakuierten elf Verletzte, die umgehend in die Krankenhäuser der Stadt eingeliefert wurden. Für die übrigen Flüchtlinge wurden Notunterkünfte bereitgestellt. Ein Großteil von ihnen soll bereits am Dienstag nach Lissabon ausgeflogen werden.**

Urlaub endete schrecklich: Zwei junge Menschen getötet

bn. **Hellwege. Ein schreckliches Ende hatte für die aus Hellwege stammende 20jährige kaufmännische Angestellte Christa Rugen und für ihren Berufskollegen, den 21jährigen Rainer Wellbrock, die Urlaubsfahrt: Sie verunglückten am Wochenende auf der Autobahn Salzburg—München tödlich.**

Christa Rugen und Rainer Wellbrock waren auf der Rückfahrt von ihrem 14tägigen Urlaub in Österreich. Im Bereich einer Baustelle im Landkreis München prallten sie mit ihrem Fiat gegen einen Ford-Transit, der mit Türken besetzt war, sich überschlagen hatte und von der anderen Fahrbahn herübergerast kam.

Die beiden jungen Menschen, die sich verloben wollten, waren auf der Stelle tot. In dem anderen Wagen, der aus Frankfurt kam, starben vier Türken.

Unfall — Bremsen defekt?

bn. **Oyten.** Vermutlich weil die Bremsen seines Wagens defekt waren, fuhr ein 22jähriger Engländer auf das Auto eines Rechtsanwalts aus Hamburg auf. Dieser Personenwagen wurde dann auf den Wagen eines Hamburger Polizeibeamten geschoben. Der Engländer und seine junge Begleiterin, eine Dänin, wurden mit schweren Verletzungen in Bremer Krankenhäuser eingeliefert. Die Ehefrau des Rechtsanwaltes erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 16 000 Mark.

Termine, Termine

Rotenburg: Volkshochschule: Am Dienstag, 26. August, 20 Uhr, Rathaus, Arbeitskreis Mineralogie.

Herzanfall am Steuer

bn. **Oyten.** Im letzten Moment wurde der 60jährige Kaufmann Georg B. aus Hoffnungsthal bei Köln gerettet, der am Steuer seines Mercedes' 280 einen Herzanfall erlitt. Der Fahrer war mit seinem Wagen auf der Autobahn Hamburg—Bremen in der Gemarkung Oyten (Kreis Verden) gegen die Leitplanken geprallt. Bevor er in ein Bremer Krankenhaus gebracht wurde, bekam er an der Unfallstelle — es entstand Sachschaden von 3900 Mark — die rettende Spritze.

Bei der EURO BAU 75 lief diesmal alles reibungslos

Parkplatzraum wurde erweitert — Bisher 40 000 Besucher

bn. **Rotenburg. Der zweite Ansturm bei EURO BAU 75, also das vergangene Wochenende, wurde von den Veranstaltern mit leichter Unruhe erwartet, nachdem es zuvor mit der Verkehrsregelung nicht so ganz geklappt hatte. Aber es lief, obwohl die Zahl der Besucher offensichtlich noch größer war — eine genaue Zahl war nicht zu bekommen —, reibungslos.**

Die Polizei brauchte keinen Kraftfahrer anzuzeigen, weil niemand der aus allen Teilen der Bundesrepublik kommenden Besucher sein Fahrzeug verkehrswidrig parkte. Außerdem regulierten drei Beamte während der Zeit des größten Andrangs am Sonntag von 14 bis 16 Uhr den Verkehr an den Einfahrten zu den Parkplätzen, die noch um ein Stück Stoppelfeld erweitert worden waren.

Seit Beginn der EURO BAU 75 am 15. August wurden rund 40 000 Besucher gezählt, darunter zahlreiche, die, wie uns mitgeteilt wurde, „echt" am Kauf eines Hauses interessiert waren. — Der Service wurde inzwischen auch insofern erweitert als daß das Restaurant vergrößert, ein Kiosk und ein Imbißwagen aufgestellt wurden.

Und noch etwas: An diesem Wochenende verfuhr sich niemand und landete in Rothenburg ob der Tauber statt in Rotenburg (Wümme) . . .

Altglascontainer aufgestellt

bh. **Brockel.** In den letzten Tagen hat die Gemeinde den Altglascontainer auf dem Platz vor dem Kinderspielkreis in der Kirchstraße aufstellen lassen. Die Einwohner werden gebeten, nun auch alles anfallende Altglas nicht mehr in die Mülleimer zu werfen, sondern in diesen aufgestellten Container, zumal das Deutsche Rote Kreuz den Reinerlös erhält.

Rotenburger Kreiszeitung

Gegründet 1867

Mit Kopfblatt „Visselhöveder Nachrichten"

Herausgeber und Druck: Verlag Karl Sasse, Rotenburg (Wümme), Große Straße 37, Postfach 380. Telefon (04261) 3003.

Redaktion Rotenburg: Helmut Busse (verantw. Leitung), Herbert Friese (Heimatsport), Wieland Bonath, Ernst Buresch, Elsbeth Bonath (Foto, Bildreportage), alle Rotenburg.

Zentralredaktion: In Zusammenarbeit mit der Verlagsgesellschaft Madsack & Co., Hannover. Heinz-Günther Metzger (Leitung). Verantwortlich: Politik: Ludwig Harms; Innenpolitik: Jens Gundlach; Landespolitik: Dr. H.-P. Sattler; Sozialpolitik: Reinhard Biehl; Wirtschaft: Gerd Grope; Feuilleton: Dr. Rudolf Lange; Kulturpolitik: Dr. Karsten Plog; Welt im Spiegel: Hans-Uwe Haertel; Niedersachsen: Günther Tonn; Sport: Manfred Lehnen, alle in Hannover, Postfach 209.

Anzeigen: (Zeitungsgruppe Nord und Wirtschaftsraumkombination Hamburg): Herbert Weida, Stade; Rolf Goedeken, Rotenburg.

Vertrieb: Rüdiger Pfannenschmidt. Der Verlag ist Mitglied der IVW und der VIG und gibt ohne Lieferungsanspruch wöchentlich die Rundfunk- und Fernsehbeilage „rtv" heraus. Erscheinungsweise werktäglich mittags. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller 9,40 DM oder im Postbezug 10,60 DM (einschl. Zustellungs- und Versandkosten sowie 5,5 % Nettoumsatzsteuer = 0,49 bzw. 0,55 DM). Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 19.